

UNSERE PREISTRÄGER:INNEN



Palestinians and Jews for Peace

Die Palestinians and Jews for Peace gründeten sich im Oktober 2023 als Reaktion auf die eskalierende Gewalt im Nahen Osten nach dem 7. Oktober. Die rein ehrenamtlich arbeitende Gruppe besteht aus palästinensischen, jüdischen und weiteren solidarischen Freund*innen. Ausgehend von feministischen, emanzipatorischen Werten setzen sie sich für einen differenzierten Dialog und einen mitfühlenden, respektvollen Umgang zwischen jüdischen und palästinensischen Menschen ein.

Sie wollen das öffentliche Narrativ über den Nahostkonflikt verändern, weg von Polarisierung, der Gegenüberstellung von „Tätern“ und „Opfern“ und der Reduzierung auf „Juden vs. Palästinenser“. Stattdessen zeigen sie auf, wie vielfältig und komplex die Realitäten, Erfahrungen und Perspektiven tatsächlich sind. So setzen sie sich mit Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit für eine differenziertere Berichterstattung, für konstruktiven Dialog und gegen Stereotype ein.

Mit der Ehrung der Gruppe möchte der Aachener Friedenspreis e.V. ein Zeichen für die Kraft des Dialogs, die Bedeutung von Basisengagement und die Notwendigkeit neuer Wege im Umgang mit Konflikten setzen.



Unidos MN und das Team von The Smitten Kitten

Die Organisation Unidos MN und das Team des queeren Sexshops 'The Smitten Kitten' stehen beispielhaft für den gewaltfreien Widerstand der Zivilgesellschaft in Minneapolis gegen die im Jahr 2025/26 massiv eskalierte staatliche Gewalt durch ICE. Seit Ende 2025 sind die Twin Cities Minneapolis und St. Paul Schauplatz einer beispiellosen Inlandsoperation bewaffneter US-Bundesagenten. Die Erschießungen von Renée Good am 7. und Alex Pretti am 23. Januar 2026 durch ICE-Agenten markieren zwei tragische Höhepunkte der aktuellen Entwicklung.

Während Unidos MN als organisatorisches Rückgrat des Widerstands gegen migrationsfeindliche Ressentiments gegenüber marginalisierten Gruppen aufsteht, steht das Team von The Smitten Kitten für radikale Nachbarschaftshilfe durch die Sammlung und Verteilung von Geldspenden, Grundnahrungsmitteln und Windeln für Familien, die sich aus Angst vor Verhaftung nicht mehr auf die Straße trauen.

Gemeinsam zeigen Beide, dass Friedensarbeit im 21. Jahrhundert viele Gesichter hat. Mit Zivilcourage stellen sie sich fortlaufend einer hochgerüsteten Staatsmacht mit den Mitteln der Solidarität entgegen. Der Aachener Friedenspreis an Unidos MN und The Smitten Kitten ist ein Signal der internationalen Solidarität an die demokratischen Bewegungen in den USA.



PROGRAMM

VERLEIHUNG DES AACHENER FRIEDENSPREISES 2026

1. September 2026
19 Uhr in der Aula Carolina





Laudator
Martin Schulz

Martin Schulz erblickte am 20. Dezember 1955 in Hehlrath, dem heutigen Eschweiler das Licht der Welt. Er ist seit 2020 Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Martin Schulz war von 1987 bis 1998 Bürgermeister der Stadt Würselen. Von 2017 bis 2021 war er Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Er war Bundesvorsitzender der SPD, Kanzlerkandidat und von 1994 bis 2017 Mitglied im Europäischen Parlament, dem er als Präsident von 2012 bis 2017 vorstand. Martin Schulz ist 2015 der Karlspreis verliehen worden. Martin Schulz ist Mitglied im Aachener Friedenspreis.



Grußwort
Stellv. Bürgermeisterin
Ulla Griepentrog

Ulla Griepentrog ist die zweite stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Aachen und Ratsfrau der Grünen-Fraktion. Sie gehört der Grünen Fraktion im Aachener Stadtrat an. Neben ihrem Amt als Bürgermeisterin ist sie seit 2009 Ratsmitglied.

Ulla ist Lehrerin von Beruf, engagiert sich seit über 15 Jahren im Stadtrat und lebt seit mehr als 30 Jahren mit ihrer Familie in Aachen. Ihr politisches Engagement zielt darauf ab, Demokratie in der Stadt erlebbar zu machen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, vor Ort mitzugestalten.

PROGRAMM

Verleihung des Aachener Friedenspreises
1. September 2026, 19 Uhr in der Aula Carolina

- Musikalischer Auftakt durch Phantabio
- Begrüßung durch den Vorstand
- Filmische Vorstellung der Preisträger
- Grußwort der Stadt Aachen – Ulla Griepentrog
- Musikalischer Beitrag
- Laudator Martin Schulz
- Preisverleihung
- Musikalischer Beitrag
- Dankesreden der Preisträger
- „We shall overcome“

1)
*We shall overcome
We shall overcome
We shall overcome some day.*

Refrain:

*Oh, deep in my heart,
I do believe
We shall overcome some day*

2)
*We shall live in peace
We shall live in peace,
We shall live in peace some day.*

Refrain

3)
*We'll walk hand in hand
We'll walk hand in hand
We'll walk hand in hand,
some day.*

Refrain

Im Anschluss geht es im gemütlichen Rahmen weiter in den Räumlichkeiten der Kath. Hochschulgemeinde (KHG)

Frieden braucht auch finanzielle Unterstützung!
Spendenkonto für den Aachener Friedenspreis:
Aachener Bank, IBAN: DE67390601800128428011



„Phantabio“ ist der Name des Kammerorchesters der Musikschule „Kleine Freiheit 77“ aus Aachen.

Wir musizieren seit einigen Jahren gemeinsam und treten mit unserem kleinen Orchester gerne in Kooperation mit gesellschaftlichen Gruppen auf, die sich in aktuelle gesellschaftliche Diskussionen einbringen z.B. in der Citykirche, bei UNICEF, Demokratie Leben und Veranstaltungen für, von und mit geflüchteten Menschen in unserer Stadt....

Unsere Musik soll verbinden und eine Stimme für Freiheit und Menschenwürde und Demokratie sein.... Unser Repertoire umfasst viele Genres und mehrere Generationen. Neben der Musik ist uns immer auch die Haltung wichtig, sodass wir uns sehr darüber freuen, bei der Verleihung des Aachener Friedenspreises spielen zu dürfen. Marion Simons-Olivier

Unser Vorstand



Der Vorstand des Aachener Friedenspreis wünscht allen Gästen eine tolle Preisverleihung. Wir freuen uns über konstruktive Kritik, neue Mitglieder (!) und nehmen ab jetzt auch Vorschläge für die Suche nach den Preisträgern für 2027 entgegen:
vorstand@aachener-friedenspreis.de
www.aachener-friedenspreis.de